



Mauritiuspfarre in Naters



Jakobuspfarre in Mund



Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	18.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Naters	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.30 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Das Rosenkranzgebet wie auch die anderen Gottesdienste im Seniorenzentrum stehen natürlich auch den Pfarreiangehörigen offen.

Gottesdienstordnung werktags Naters

Pfarrkirche	täglich (Samstag: Wort-Gottes-Feier)	08.00 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	jeden Samstag	16.30–17.15 Uhr
<u>Rosenkranzgebet</u>	Pfarrkirche	jeden Montag (Schuljahr) 14.00–15.00 Uhr
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag 08.35–09.00 Uhr
Seniorenzentrum	Sa-So	Eucharistie 16.45 Uhr
	Mo-Di-Mi-Fr	Wort-Gottes-Feier 10.30 Uhr
	Do	Eucharistie 10.30 Uhr
	Mo bis Fr	Rosenkranzgebet 16.45 Uhr

Gottesdienstordnung werktags Mund

Pfarrkirche	Mittwoch und Freitag*	19.00 Uhr
	* ausser sechs Schulmessen freitags 08.00 Uhr	
<u>Beichtgelegenheit</u>	Herz-Jesu-Freitag nach der Messe (oder nach Anfrage)	

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen wöchentlichen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarresekretariat (027 923 79 61) für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00 und 11.30 Uhr vorbei.

Spendenkonto

NATERS	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH50 8080 8008 2754 6156 9
MUND	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH19 8080 8004 9038 8064 3



Legende: Mit dem Evangelisten Markus künden sich die Bittprozessionen an
 Fotos: © Pfarrer Jean-Pierre Brunner – Tabernakel Hochaltar Mund
 © Silvia Andenmatten – Kanzel Pfarrkirche Naters

Juni 2023

1. Donnerstag / Hl. Justin

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emil und Irma Salzmann-Julen
- Richard Gertschen
- Adelbert Gundi-Bucher
- Anna Imhof-Eyer und Walter, Bruno, Bernhard Imhof und Beat Bodenmann
- Moritz Summermatter

Gedächtnis:

- Matthäus Jordan-Salzmann
- Rosi Imboden-Denger
- Irene Bammatter-Kummer

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Momäntji sii

2. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Othmar Christig und Celina Lochmatter-Christig
- Rosa Schmidt-Dosser und Familie
- Lea und Karl Zenhäusern-Jungsten
- Anni Bammatter und Narzis und Philomena Bammatter-Eyer (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

- Alex Gertschen
- Siegfried Lindner-Sternberger
- Beat Ritz
- Viktorine Schwery-Kummer und Söhne

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Schulmesse

Stiftjahrzeit:

- Meta Pfaffen-Cina

Gedächtnis:

- Beat Pfammatter
- Xaver Pfammatter

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr
Gebetsstunde

3. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Meinrad und Agnes Nellen-Eyer
- Jakob Salzmann
- Frieda Imhof
- Xaver Margelist-Schwery

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

gesangliche Gestaltung:

Projekt Frauensingen

Stiftjahrzeit:

- Anna und Hermann Clausen-Welschen und Josef Lerjen und Ludmilla Noll-Clausen
- Othmar Werner-Bortis
- Ida und Ernst Ebener-Kalbermatten
- Julius Eyer
- Dionys und Trudy Jossen-Berchtold

Gedächtnis:

- Adelheid Lager-Heimen
- Stiftjahrzeit von Birgisch:
- Hermann und Anna Schwesternmann-Albert

4. Dreifaltigkeitssonntag A

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

10.45 Uhr Hl. Messe

Opfer für die Pfarrkirche

Festplatz Bammatten

08.45 Uhr Festgottesdienst

Oberwalliser TPV-Fest

(bei Schlechtwetter
in der Pfarrkirche)



Opfer für die kirchlichen Vereine
der Pfarrei

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe



Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt

Opfer für die Pfarrkirche



5. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Madlen und Arthur Biffiger-Stocker

Gedächtnis:

- Franziska und Josef Ritz-Gundi
- Othmar und Hermine Schmid

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

6. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Emil Walker-Walker

7. Mittwoch

Morgens keine Messfeier

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

8. Donnerstag / Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Naters – Pfarrkirche

> Bitte merken! Keine Messen um 7.30 und 10.45 Uhr

9.30 Uhr Hochamt von Fronleichnam auf dem Ort der Begegnung
gesungliche Gestaltung:
Kirchenchor
anschliessend
Segensprozession



Opfer für den Ort der Begegnung

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Hochamt zum Hochfest des Leibes und Blutes Jesu mit Prozession zu den Segensaltären



Opfer für die Kapellen

9. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Erwin Ritz-Zenklusen

- Verena Ritz-Zenklusen
- Marianne Salzmann-Venetz

Gedächtnis:

- Marcel Imboden-Salzmatt
- Stephan und Lia Eyer-Ruppen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef und Monika Zuber-Pfaffen und Alfred und Priska Zuber

Gedächtnis:

- Olga Schnydrig-Wyssen
- Klara und Pius Fercher-Jeitziner
- Anton Studer-Fercher
- Alain Studer

10. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

Stiftjahrzeit:

- Lina Nellen-Clausen
- Ernst und Klara Ruppen-Roten

Gedächtnis:

- Yvonne und Simon Jossen-Clemenz
- Irma Lauber

Stiftjahrzeit von Geimen:

- Verstorbene der Genossenschaft der Stromversorgung MEGEMO

Chiematta, 10.00 Uhr

Feldgottesdienst,

mit anschliessender Viehsegnung

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche, 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Christian Salzmann (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Karl Zenklusen-Lochmatt

Gedächtnis:

- Elsa Kluser-Eyer
- Serafine und Anton Pfammatt
- Georges Summermatt-Thenen
- Maria Holzer
- Helen Holzer
- Karl Ebener
- Anny Nanzer-Jossen



11. 10. Sonntag im Jahreskreis A

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Pfarrei

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Hochamt

zum **Segensonntag**

mit Prozession

zu den Segensaltären



Opfer für die Pfarrei

12. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 14.00 –15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Ahnensaal, 15.00 Uhr

Kaffee-Chranz

13. Dienstag / Hl. Antonius von Padua

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Ida und Paul Lorenz-Schmidt

– Armin Schmid

Gedächtnis:

– Edmund und Andreas Imhof

– Kilian Nanzer-Imstepf

– Max Summermatter-Imstepf

14. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Adolf und Josefine Eggel-Amherd
und Bruno Eggel

– Ewald und Teresa Wyssen-Grassi

– Caroline Jossen-Eggel

– Leo Stocker-Salzman

– Theo Aufdereggen

Gedächtnis:

– Familie Alfons und Marie Volken-Imhof

– Walter Erpen

– Josef und Marie-Therese Minnig-Willa

– Karol und Rosa Wawoczny

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

– Edith Pfammatter-Burgener

– Johann und Emma Nanzer
und Tochter Lea

– Astrid Nanzer-Schwery

– Leontin und Stefan Schnydrig-Wyssen

15. Donnerstag / Hl. Bernhard von Aosta

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Liliane Eggel-Gertschen

Gedächtnis:

– Hilda und Armin Schwery
und Sohn Martin

– Cecile Jossen

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Schulhaus Birgisch, 14.45 Uhr

Feier für Kindergartenkinder der 2H

Ahnensaal, 18.30 Uhr

Pfarrereiratssitzung

16. Freitag / Heiligstes Herz Jesu

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Hermann Wyss

Gedächtnis:

– Friedrich und Crescenzia

Salzman-Salzman

Pfarrkirche, 14.15 Uhr

Feier für Kindergartenkinder der 2H

Zentrum Missione, 17.30 Uhr

Gottesfäscht für Kindergartenkinder:

«Vergissmeinnicht im Sommer»

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

– Alain Studer, des Anton

(Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

– Viktor und Benedikta

Schnydrig-Pfammatter

– Edith Schnydrig-Imhasly

– Marie Imstepf-Pfaffen

– Siegfried und Lydia Imstepf-Pfaffen

– Alfred und Paulina Schnydrig-Jossen

17. Samstag / Unbeflecktes Herz Mariä

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier



Stiftjahrzeit:

- Emil und Hulda Biner-Burgener
- Lydia Carlen-Venet

Pfarrkirche, 14.30 Uhr

Ehe von Carole Schröter
und Adrian Vomsattel

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Brigitta Jeitziner-Holzer
- Seline Minnig-Kummer

Gedächtnis:

- Viktor und Leonie Salzmann-Holzer
und Amandy Salzmann
- Martha Kuonen-Köppel
- Emil Meichtry
- Familie Elias und Seraphine
Meichtry-Steiner

**18. 11. Sonntag im Jahreskreis A /
Flüchtlingssonntag**

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe



Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

19. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef Bodenmann-Furrer
und Beat Bodenmann

Gedächtnis:

- Reinhard Jossen

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

20. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Josef und Florentine
Summermatter-Eyer

- Ignaz Eyer-Salzman
- Alice Schmid-Witschard
- Therese Schweizer-Lambrigger

Gedächtnis:

- Willy Schwery
- Walburga Schmid-Walden

21. Mittwoch / Hl. Aloisius

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Myriam und Heinrich Holzer-Zuber
- Walter und Walburga Hutter-Schmid
- Hans Schwery-Pfammatter

Gedächtnis:

- Roland Imhof-Mathis

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Messe zum Vereinsjahresschluss
der Frauen- und Müttergemeinschaft

22. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Serafine Mutter-Welschen

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

23. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Hulda Imoberdorf-Ruppen
- Cécile Jossen
- Simon und Yvonne Jossen-Clemenz
- Ernst und Any Nanzer-Jossen

Gedächtnis:

- Hubert und Monika
Pfaffen-Pfammatter

Kapelle Geimen, 14.45 Uhr

Geimerwallfahrt-Messe der FMG

(ohne Pilgergang)

(Bus Martkplatz ab 14.24 Uhr /

Bus Geimen ab 15.50 Uhr)

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Therese Pfaffen-Schnydridg

Gedächtnis:

- Alois und Maria Bühler
- Emil Jossen und Sohn Gabriel



24. Samstag / Geburt

Johannes des Täufers

Wort-Gottes-Feier

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Roland und Rosmarie Andres-Wyssen
- Dominic Escher
- Cäsarine und Uli Schmidhalter-Jossen

Seniorenzentrum, 16.45 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 16.30-17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche 17.30 Uhr

gesangliche Gestaltung: Kirchenchor

Stiftjahrzeit:

- André Eyer
- Max Summermatter-Imstepf

Gedächtnis:

- Anny und Hans Amstutz-Regotz und Familien Amstutz und Regotz
- Karl Ebener
- Andreas Bornatico
- Jean-Pierre Schnidrig


25. 12. Sonntag im Jahreskreis A

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

10.45 Uhr Hl. Messe

 Opfer für die sozialen Projekte des Papstes


18.30 Uhr Sing & Pray

Seniorenzentrum

16.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt

 Opfer für die sozialen Projekte des Papstes

26. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jean-Marie Salzmann, alt Dekan, und Anna und Alfred Salzmann
- Walter und Marie Imhof-Walden
- Lina und Isidor Ruppen-Arnold
- Adeline Bregy
- Elsa und Florian Andenmatten-Nellen

- Christine Ittig-Lendl
 - Quirin Schnydrig-Imhof
- Gedächtnis:
- Rosmarie Fux-Wyer

27. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Marie Albert-Holzer
- Pia Lichtsteiner

Gedächtnis:

- Ephrem Pfaffen

28. Mittwoch / Hl. Irenäus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Gedächtnis:

- Josef und Marie-Therese Minnig-Willla

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Linus und Lina Pfammatter

29. Donnerstag / Hl. Petrus und Hl. Paulus

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Benjamin und Konstantia Eggel-Eyer und Sohn Erwin
 - Jean-Marie Imhof
 - Georges Zuber
- Gedächtnis:
- Therese Schär-Ruppen

Seniorenzentrum, 10.30 Uhr

Hl. Messe

Pfarrkirche, 15.00 Uhr

Schuljahres-Abschlussmesse der Orientierungsschulen 9H-11H

30. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ignaz Truffer-Venetz
- (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)

Gedächtnis:

- Familie Kamil und Margrith Jossen-Holzer

Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Schuljahres-Abschlussmesse der Primarschulen 3H-8H

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Hl. Messe zum Schulschluss



Aus dem Leben der Pfarrei Mund

Opfer und Spenden im März

02.4. Fastenprojekt Kolumbien	491.25
07.4. Christen im Hl. Land	216.15
08.4. Osterkerze	296.80
09.4. Taufkerzen	150.50
16.4. Auslagen Erstkommunion	343.30
23.4. Pfarrkirche	160.35
30.4. kirchl. Studierende	95.10
Heimosterkerzenverkauf	1 210.—
Kerzen Pfarrkirche	450.70
Kerzen Honegga	303.90

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.

Aus dem Leben der Pfarrei Naters

Agenda Gruppen und Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft

Donnerstag, 08. Juni 2023, 9.30 Uhr, Ort der Begegnung, Fronleichnam, Hochamt, anschliessend Prozession

Freitag, 23. Juni 2023, Messe in der Bruder-Klaus-Kapelle Geimen um 14.45 Uhr (dieses Jahr kein Pilgergang)
Busverbindung: Marktplatz ab 14.24 Uhr, Geimen ab 15.50 / 16.50 Uhr.

Witwengruppe

Montag, 12. Juni 2023, 14.00 Uhr, Pfarrkirche, Meditatives Rosenkranzgebet mit eucharistischem Segen

Senioren

Donnerstag, 1. Juni 2023, 11.30 Uhr, gemeinsamer Mittagstisch der Senioren in der Bocciahalle

Donnerstag, 15. Juni 2023, 11.30 Uhr, gemeinsamer Mittagstisch der Senioren in der Bocciahalle

Donnerstag, 29. Juni 2023, 11.30 Uhr, gemeinsamer Mittagstisch der Senioren in der Bocciahalle

Anmeldungen für den Mittagstisch: Bitte jeweils zwei Tage im Voraus bei Julie Seiler.

Auszug aus den Pfarrbüchern

Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurden:

- Loïc Burri**, des Marc Fournier und der Estelle Burri
Taufpaten: Silvan Burri und Manuel Happe
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür, am 16. April 2023
- Luan Daniel Cruz Pedraza**, des Victor und der Nicole, geb. Wyden
Taufpaten: Sybille Riapl und Silvan Wyden
Taufpriester: H.H. Vikar Bruno Gmür, am 30. April 2023

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.

Auswärts haben das Sakrament der Ehe empfangen:

Manuel Fux, des Jörg und der Kasparine und **Nadja Jordan**, des Erich und der Silvia, am 15. April 2023, in der Hauskapelle Schönstatt in Brig

Friede und Eintracht wohne in dieser neu-gegründeten Familie.



Wir empfehlen in die Auferstehungsliebe Gottes:

- 23. **Emmy Bittel**, geboren am 4. Dezember 1960, des Meinrad und der Theresia Zenklusen Ehefrau des Gottfried Bittel, gestorben am 6. April 2023
- 24. **Clothilde Minnig**, geboren am 12. Juni 1934, des Alberto und der Hermine Paci verwitwet seit 4. Dezember 2001, gestorben am 8. April 2023
- 25. **Rosy Ruppen**, geboren am 28. August 1929, des Markus und der Karolina Walden verwitwet seit 1. März 2000, gestorben am 8. April 2023
- 26. **Anny Nanzer**, geboren am 11. Juni 1930, des Josef und der Maria Jossen verwitwet seit 15. November 2018, gestorben am 10. April 2023
- 27. **Rosa-Lia Bregy**, geboren am 17. März 1947, des Albinus und der Katharina Wyssen Ehefrau des Ulrich Bregy, gestorben am 10. April 2023
- 28. **Genoveffa Martinetti**, geboren am 23. Dezember 1939, des Giovanni und der Caterina Rossi verwitwet seit 21. Dezember 1998, gestorben am 13. April 2023
- 29. **Alice Andenmatten**, geboren am 22. April 1931, des Oskar und der Julia Noti verwitwet seit 1. Juli 2000, gestorben am 16. April 2023
- 30. **Mathilde Ritz**, geboren am 26. Dezember 1926, des Johann und der Leopoldine Schmid verwitwet seit 23. Dezember 1998, gestorben am 2. Mai 2023

Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar

	April	1 702.15
06.4.	Pfarrei Naters	441.40
07.4.	Christen im Hl. Land Naters Blatten	593.10 77.30
08.4.	Osterkerze/Taufkerzen Naters Blatten	748.95 121.30
08.4.	Kinderhilfe Erdbeben Syrien Roggenbrotverkauf PR	1 463.—
09.4.	Kinderhilfe Erdbeben Syrien Naters	2 562.95
09.4.	Kapelle Blatten	94.25
16.4.	Walliser Stiftung Papst Franziskus Naters	1 804.10
23.4.	Auslagen Erstkommunion Naters	2 979.05
29.04.	Studierende zum kirchlichen Dienst Naters	496.75
30.4.	Auslagen der Jugendvereine Naters	1 367.85
07.5.	Auslagen Gottesfäscht Naters	1 104.85

Allen Spendern und Wohltätern der Pfarrei ein herzliches Vergelts Gott!

Gratulationen

Wir wünschen den Juni-Geburtstagskindern alle Gute und Gottes Segen:

90 Jahre	Pierina Schmid	07.06.1933
91 Jahre	Anna Schaller	14.06.1932
92 Jahre	Hermine Millius	13.06.1931
98 Jahre	Florentine Venetz	18.06.1925



ERSTKOMMUNION

Du bist ein Ton in Gottes Melodie



Sara – Pfarrer – Maria-Theresia – Manuela
Diego – Alissa – Angelo – Alissa
Selenja – Matteo – Monja – Jonas



Am Barmherzigkeitssonntag, 16. April 2023, durften wir zusammen mit acht Erstkommunionkinder unsere eigenen Noten in die Melodie der Gottesliebe einbinden und zusammen mit der Feierfamilie, das Lied auf Gottes grosse Taten und seine Liebe singen und zum Tönen bringen. Wir haben einander und vor allem den 8 Kommunionkindern versprochen, dass wir ihnen immer dann – wenn sie vergessen sollten, wie das Lied der Liebe Gottes klingt – in Erinnerung rufen und vorsingen, welche weltverändernde Melodie unser Glaube ist: mit einem jeden und einer jeden von uns als wichtige und tragende Note im Gesamtspiel.

Dank an unsere Katechetin Maria-Theresia, welche die Vorbereitung während den Religionsstunden sowie die Messe gestaltet hat. Dank an Lehrerin Manuela Briand und Praktikantin Sara Carlen, dass diese Feier auch sonst im Schulunterricht zum Thema werden durfte.

Dank an Sandra Pfammatter mit unserem Kirchenchor und Roberto Olzer unserem Organisten sowie an Doris für die Gitarrenbegleitung sowie an die MG Bryscheralp für die Prozession und das Ständchen nach der Messe.

Dank an René und Myriam, die es wiederum verstanden haben, die Kirche passend zum Thema zu schmücken.

Der heilige Bischof Ignatius von Antiochien hat im Jahr 107 an die christliche Gemeinde in Ephesus geschrieben:

*« Nehmt Gottes Melodie in euch auf!
So werdet ihr alle zusammen zu einem Chor
und in eurer Eintracht und zusammenklingenden Liebe
ertönt durch euch das Lied Jesu Christi.
Das ist das Lied, das Gott, der Vater, hört –
und so erkennt er euch als die, die zu Christus, gehören! »*

Nach welcher Melodie haben wir unser Leben bisher ausgerichtet? Was ist die Melodie unseres Zusammenlebens? Ist es ein harmonisches Miteinander oder tönt es da arg daneben, weil es allzu viele Zwischentöne und Misstöne hat? Haben wir die Melodie Gottes in uns aufgenommen - dass sie uns regelrecht verfolgt und jeden unserer Tage, jede unserer Stunden, jede unserer Minuten und Entscheidungen begleitet, wie ein «Ohrwurm»?

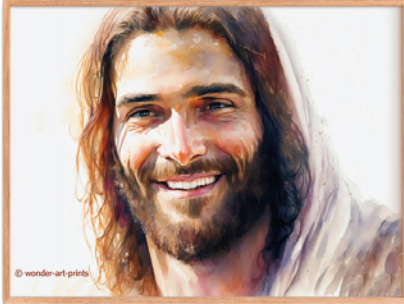
Jesus hat sein Tun und Reden nach einer ganz speziellen Lebensmelodie ausgerichtet. Er hat vor all sein Tun und Handeln, vor all sein Reden und Predigen - einen ganz bestimmten Notenschlüssel gestellt: Den Schlüssel der Liebe, welcher ihm den Zugang zu den Herzen der Menschen ermöglichte und aufschloss. Jesus hatte eine ganz eigene Lebensmelodie, die den Leuten damals in Erinnerung geblieben ist. Eine Melodie, die sie versuchten, so gut als nur immer möglich nach zu summen und zu perfektionieren - so dass diese Melodie, dieses Liebeslied bis in unsere Tage überlebt hat und noch heute in der Welt zu hören ist.

Mögen auch unsere Erstkommunionkinder mit uns diese Melodie der Liebe Gottes ein Leben lang hören und immer durch ihre eigenen Töne himmlisch gestalten.



Humor in den Evangelien

Humor ist etwas Wichtiges für uns Menschen. Er hilft uns, mit dem Leben und miteinander zurecht zu kommen. Humor sollte abwertungsfrei, heiter und in spielerischer Freiheit geschehen.



Wir können uns die Frage stellen: **Hat Gott Humor?** In Jesus Christus wurde Gott ganz Mensch und hat damit alle Aspekte ausser der Sünde angenommen. Wenn wir unter diesem Aspekt die Heilige Schrift betrachten, können wir einige «komische» Geschehnisse und Gleichnisse entdecken. Die Frage aber bleibt, wie und ob wir überhaupt mit Humorvollem rechnen oder ob wir das von vorneherein ausschliessen.

Kontraste, Übertreibungen und Merkwürdiges begegnen uns in den Evangelien immer wieder. Wir lesen: Die Kleinen werden zu den Grössten, die Letzten werden die Ersten sein, und: wer ein Glas Wasser zu trinken gibt, wird reich belohnt werden.

Oder denken wir an den merkwürdigen Hirten, der 99 Schafe zurücklässt, um das eine zu suchen. Und dann geht er nicht etwa zurück zur Herde, nein, er geht ins Dorf, um zu feiern. Wie bescheuert erscheint das denn?

In vielen Gleichnissen macht es den Anschein, als ob Jesus Witze macht. Besonders der Evangelist Lukas stellt Jesus als einen Menschen dar, der sein Publikum mit Humor gewinnt. In seinem Anliegen, die Freude im Himmel über einen bekehrten Sünder zu betonen, lässt er Jesus das Lächerliche an menschlichem Verhalten beobachten und belächeln. Seine Botschaft lautet: Gott ist genauso «verrückt». Gott freut sich so sehr über einen Bekehrten wie ein solch impulsiver Hirte. Jesus zeigt uns einen Gott, der weder logisch handelt noch seine Freude zurückhalten kann.

Der Höhepunkt all dieser speziellen Verkehungen findet sich in der Auferstehungsbotschaft: Wo Menschen am Ende sind, da fängt Gott erst an. Hier stossen wir auf ein paradoxes Grundmuster urchristlicher Heilslehre: sich nicht einfach mit dem Vorfindlichen zufriedengeben, sondern das Gegenteil als das Eigentliche gelten zu lassen.

Die Welt Gottes ist voller Humor, weil sie übliches Denken und Handeln herausfordert. Wir sind eingeladen, humorvoll darauf zu reagieren und uns auch an der eigenen Nase zu packen.

Manuela Vogt, Pastoralassistentin Naters und Mund

Wer gerne mehr über den Humor in der Bibel wissen möchte, lade ich ein, das Heft von Bibel heute: Von Humor, Mücken und Kamelen zu lesen.
Bestellbar auf: <https://www.bibelwerk.shop/produkte/von-balken-muecken-und-kamelen-2002102>

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Bei den Erstkommunionssmessen zum Thema «Die kostbare Perle» fädelt jedes Kind eine Perle auf einen Golddraht und pro Klasse wurde dem Auferstandenen eine Kette umgehängt.

Die Kinder wurden Jesus «ANS HERZ GELEGT» ... und wurden erinnert, dass wir alle, die Erstkommunikanten, ihre Eltern und Familien, die Pfarrei und die Welt Jesus AM HERZEN LIEGEN.

Vergessen wir dies niemals.
Legen wir die Anliegen unserer Familien immer wieder Jesus ans Herz, denn wir liegen ihm am Herzen und sind in seinen Augen wertvoller als jeder irdische Schatz und jede noch so schöne Perle.

(Pfr. Brunner)





Klasse 5 Ha (Jasmine Ritz)



EMILIA Berchtold, AMANUEL Hiluf, MARIJAN Janjic, ALYSSIA Kämpfen, LINUS Kummer, OLIVIA Pfammatter, GIULIA Rizzo, LUKAS Ruiz Juarez, ENZO Ruppen, ELIA Salzmann, JANIS Studer, LENNY Summermatter, LEON Tonzesser, ALEXIA Zeiter, ANDRÉ-ALAIN Zenhäuser

Klasse 5hb (Melanie Welschen)



ELISA Battaglia, GIANLUCA Biaggi, FRANCESCO D'Andrea, JUNA Imesch, HANNES Jäger, SOPHIA Jenelten, TIMON Jordan, RONJA Kreuzer, SAMUEL Lehner, LYNN Pfammatter, JESSICA Pinheiro Rodrigues, LEON Willisch, NICO Wyssen, LENA Zumstein (es fehlt EVA Jäger)



Klasse 5Hc (Philipp Jeitziner)



NOE Bettini, AUREL Biner, FABIAN Biner, MARIA Eyer, NELIO Gehri, NINO Henzen, JOSEFINE Hug, LUIS Imboden, MICHAEL Jossen, DANIEL Pfammatter, KRISZITIAN Puhá, HENRIK Volken, ELLA Zenklusen, LINUS Zimmermann, THERESIA Zimmermann, LARISSA Zurbriggen

5Hd (Marianne Sieber)



NOAM Bühler, LOÏC Burri, SHAIRA Buser, LENNY Corminboeuf, ENYA De Martin, AURELIA Ebener, JONAS Fux, LISA MARIA Gottspöner, LUKAS Holzer, MALIA Jeitziner, MEDEA Pollinger, SANDRO Salzmann, LIEL Schaller, LARA Sigrist



5He (Mrika Ljaci)



JONAS Fercher, DAVID Furrer, NINO Gemmet, NICK Gertschen, NILO Hostettler, DANIELA Zilic, NORA Juon, ENIO Kämpfen, MARA Mammone, ELIO Marino, CRISTIANO Neves Vieira, AJRINEA Radovanovic, OLIVIA Ruppen, DANTE Schulze Tenberge, RAFFAEL Schwery, CHIARA Ventura Dos Santos, SOPHIA Volken, ELIA Zenhäusern

5Hf (Salzmann Belinda, Tamara Schaller)



JOAH Abgottsporn, FEDERICO Circelli, GIAN Hauser, EMMA Jagic, LUISA Kreuzer, MARIO Nucera, JOHANN Roten, EMLIA Rüscher, JOLINE Schmid, LIVIA Schmid, JULIAN Tscherrig, LENNY Wasmer, LIA MARIA Werlen und EVA Jäger (der 5Hb)



Ein herzliches Vergelt's Gott unserer **Katechetin Karin In-Albon**, welche die Kinder auf den Tag ihrer Erstkommunion in der Katechese vorbereitet und die Texte sowie Lieder zum Thema «Kostbare Perle» zusammengestellt, eingeübt und auch mit den Erstkommunionkindern vorgetragen hat. Eingeschlossen sind in diesen Dank auch alle Klassen- und Fachlehrpersonen, die im Schulalltag die Eucharistie, die Liebe Gottes und die Gegenwart Jesu im Alltag vor Augen geführt haben.

Vergelt's Gott auch an **Hilmar Gertschen**, der uns 6x an der Orgel begleitet hat, wie an das **Sakristanenteam**, welche die Perlen unserer Erstkommunikanten in luftiger Höhe als Altarbild angebracht haben und einen grossen Mehraufwand wegen den Klassen-Erstkommunionen auf sich genommen haben.

Vergelt's Gott allen, die vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass diese 6 Erstkommunionsfeiern ein Fest für die Kinder wurden, ein spezieller Augenblick – dort oben in den Chorstühlen zu sitzen, zu beten und zu singen, die Hände über die Gaben auszubreiten, Texte und Lieder vortragen zu können – ohne in der grossen Masse von 91 Kindern unterzugehen.

Es ist wahr, dass die Pfarrei m Anschluss kein Apéro serviert hat und dass dies, wie in den vergangenen Jahren zu Kritik geführt hat ... wobei ich als Pfarrer denke, dass bis am Ende des Abends alle Gäste genug zu trinken und essen bekamen.

Es ist wahr, dass es schade ist, dass es keinen Einzug der Erstkommunikanten unter Begleitung der Musikgesellschaft gibt. All jenen Eltern und Familienangehörigen, welche den Einzug am Meisten vermisst haben möchte ich in aller Form und mit allergrösstem Nachdruck die **Fronleichnamsprozession** ans Herz legen.



Am Herrgottstag nehmen alle Erstkommunikanten die allerersten Bänke auf dem Ort der Begegnung ein und marschieren direkt vor dem Allerheiligsten in der Segensprozession mit. Dieser Tag – der Herrgottstag – ist Danksagungstag der Erstkommunikanten und es ist auch IHRE PROZESSION, nicht nur vom Schulhaus bis zur Kirche – sondern vom Ort der Begegnung durch das halbe Dorf unter der musikalischen Begleitung der Musikgesellschaft und des Pfeifer- und Tambourenvereins und aller anderen kirchlichen Vereine der Pfarrei ... da gibt's eine Prozession, die hoffentlich auch von allen Eltern und den Gästen der Erstkommunion mitgefeiert wird: nicht als Zuschauer und Fotografen sitzend in einem Strassenrestaurant mit dem Fotoapparat in den Händen, sondern als Mitbeter und Mitgeher der Prozession, mit einem «Bättli» in den Händen und enorm grosser Dankbarkeit im Herzen.

Vergessen wir niemals, welch grosser Schatz unser Glaube an die Liebe Gottes ist.

Vergessen wir niemals, dass das grösste Gut, das Gott uns schenkt, nicht unser Haus und unser Luxusauto, nicht die Ferien oder eine super Anstellung ist, sondern unsere Kinder: SIE SIND DER GRÖSSTE SCHATZ, die kostbarste Perle, zu der wir als Erwachsene Sorge tragen dürfen.



Hoffnungsmesse 2023

Die Hoffnungsmesse am Osterfreitag stand unter dem Titel:

„UNSICHTBARES WIEDER SICHTBAR MACHEN!“

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Pfarreirat für die Idee und Unterstützung bei der Messe und dem „verre d'amitié“ und vor allem auch Silvia, und Martin welche die „Lebensfrüchte“ vom Baum des Lebens im Querschiff vor den Seitenaltären in Bäume der Liebe dekoriert hat.

Vergelt's Gott auch Sandra Pfammatter und ihren drei Mit-Panflötistinnen für die wunderbar tröstende und zu Herzen gehenden Melodien.



Der Heilige Augustinus, der vor 1600 Jahren lebte, prägte unter vielen anderen auch das kurze und sehr bekannte Glaubensbekenntnis:

**„Auf Dich hin hast Du Gott uns geschaffen
und unruhig ist unser Herz,
bis es endlich Ruhe findet bei Dir!“**

Augustinus ist vor 1600 Jahren gestorben und dennoch kennen wir noch viele Details aus seinem Leben, seinen Predigten, seinen Büchern.

Immer, wenn wir uns eine Handlung unserer Verstorbenen erinnern, werden sie vor unseren Augen wieder sichtbar.

Immer, wenn wir uns an Worte erinnern, die sie gesprochen haben, werden sie wieder in unserer Erinnerung lebendig ...

Der Heilige Augustinus hat auch diesen Text verfasst:

**„Unsere Verstorbenen gehören nicht zu den Abwesenden.
Sie gehören nur zu den Unsichtbaren.
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht
In unsere Augen voller Trauer.
Und wenn einst die Tränen weichen,
hebt sich der Schleier des Schmerzes,
lichtet sich der Nebel der Zweifel,
und wir sehen sie, die uns immer unsichtbar begleitet haben,
auf jedem Schritt und Tritt mit ihrem Gebet.
Denn unsere Verstorbenen gehören zu den Unsichtbaren,
aber nicht zu den Abwesenden!“**

In der Hoffnungsmesse,
bei deren Feier wir
an 73 Verstorbene
des Jahres 2022 dachten
und den Trauerfamilien,
Hoffnung und Gebet
schenken durften,
kehrten wir
in unseren Erinnerungen
zurück an die Orte,
wo wir den Verstorbenen
begegnet sind –
und sie waren wieder da
... unsichtbar,
aber anwesend!



Wir gingen in Gedanken die Wege, die sie gegangen sind -
und sie gingen wieder mit uns mit – unsichtbar, aber anwesend.

Wir lächelten über das, was wir zusammen lustig fanden,
und vernahmen ihr Lachen im Ohr ... unhörbar, aber dennoch hörbar!

Wir gingen den Spuren nach,
die sie in unserer Lebensgeschichte hinterlassen haben
und uns wurde bewusst, wie sie uns prägten ...
unsichtbar, aber wahrnehmbar!

Wir merkten:

Der Tod ist kein Unglück für die, welche gestorben sind.
Der Tod ist ein Unglück, für uns, die wir weiterleben
und mit dem Abschiedsschmerz zu Recht kommen müssen.



Der Dank
an all unsere verstorbenen
Familienangehörigen
überwiegt,
selbst im
Abschiedsschmerz.
Wir sind zwar traurig,
dass sie nicht mehr
sichtbar bei uns leben.
Aber wir sind unendlich
dankbar und froh,
dass wir mit ihnen
leben durften.
Mit ihnen,
die zu den Unsichtbaren,
aber niemals zu den
Abwesenden zählen.



Seelsorge im Seniorenzentrum Naters Haus Sancta Maria & Haus St. Michael

Seit Mai 2023 ist die Seelsorge im Seniorenzentrum Naters – Häuser Sancta Maria und St. Michael – an die Pfarrei Naters angegliedert und unter die Leitung des Ortspfarrers gestellt, der in den vergangenen Wochen mehrere Frauen anstellen durfte, welche in Zukunft als Seelsorgerinnen für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Familienangehörigen sowie auch die Mitarbeiterinnen aus Pflege und Betreuung beider Häuser tätig sein werden.

Die Seelsorge will sich weiterhin voll und ganz mit Herzblut und Kompetenz, mit liturgischen Angeboten, Präsenz auf den einzelnen Wohnbereichen, Gesprächsangeboten und mit zwei offenen Ohren sowie einem ebenso offenen Herzen, der religiösen und spirituellen Anliegen im Seniorenzentrum annehmen. Das Logo des Seniorenzentrums ist oben rechts 'ergänzt' durch ein 'in einem Herzen stehenden Kreuz', welches für die **Seelsorge** der Gegenwart und der Zukunft steht. Eine Seelsorge, welche sich ans Seniorenzentrum angliedert und dort zum Tragen kommt, wo die Fragen nach dem Sinn des Lebens, mit dem Warum des Leidens, mit der Freude des gereiften Glaubens und dem Vertrauen in die Gegenwart der Liebe Gottes in allen Lebenslagen und bis ans Ende aller Lebensstage aktuell werden.

Ich darf, nachdem im Mai Pfarrblatt dem scheidenden Seelsorgeteam der Dank der Pfarrei und des Seniorenzentrums ausgedrückt wurde, das neue Seelsorgeteam vorstellen. Alle im Folgenden Genannten erhalten vom Bistum Sitten ein «Nihil obstat», welches als offizielle bischöfliche Ernennung zur Seelsorge verstanden wird. In Klammern finden sich die Stellenprozente.

Elsbeth Egge-Stoffel (neu 40%),

Karin Carlen-Ruffiner (40%) und

Cornelia Ambord-Giuliana (10%)

haben auch schon früher im Seniorenzentrum den Ordensfrauen und Priestern in der Seelsorge beigegeben.

Karin Rizzo-Bumann (20%)

kommt neu mit ihren Erfahrungen aus dem Spitalzentrum Oberwallis Standort Visp zum Team dazu und

Lisi Bohnet-Blumenthal (10%) steigt ebenfalls mit ihrer früheren Erfahrung als Ferienablösung der Ordensfrauen wieder ein.

Therese Vieli (60%), welche im Augenblick in Vals Graubünden als Katechetin und Seelsorgehelferin Pfarreien tätig ist, wird ab August 2023 bei uns sein.

Ergänzt wird dieses Team durch Vikar Bruno Gmür und Pfarrer Brunner für die Feier der Hl. Messen, sowie durch die Pastoralassistenten Manuela Vogt und Christoph Abgottsporn und ihr Engagement in der spirituellen und religiösen Betreuung.



Die Mitarbeiterinnen werden regelmässig auch Weiterbildungen bezogen auf die Altersheim-Seelsorge und die spirituelle Betreuung von Seniorinnen und Senioren besuchen, welche idealerweise von Pastoralassistentin Manuela Fux angeboten werden, mit ihrer Erfahrung aus dem Bereich der Spitalseelsorge und dem Fachwissen aus mehreren Kursen an der Uni Bern in 'Altersseelsorger in Heimen und Gemeinden' (ASHG) im Rahmen der 'Aus- und Weiterbildung Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie' (AWS).



Die Tatsache, dass jede und jeder von uns jeden Tag einen Tag älter wird und dass ab einem gewissen Zeitpunkt, körperliche Gebrechen sich immer stärker bemerkbar machen geht auch an unseren Priestern nicht vorbei – welche jahrzehntelang Hl. Messen im Seniorenzentrum gefeiert haben.

Da die Mitarbeiterinnen der Seelsorge von Montag bis Freitag angestellt wurden, ist es der Pfarrei nicht möglich, den zelebrierenden Priestern immer noch eine Hilfe (Sakristanin, Lektorin, Vorsängerin und Kommunionhelferin) zur Seite zu stellen. So ist der Ortspfarrer, als Hauptverantwortlicher der Organisation der Seelsorge im Seniorenzentrum zusammen mit der Direktion und dem Stiftungsratspräsidenten zum Schluss gekommen, ab Juni am Samstag und Sonntag (sowie Feiertage) jeweils um 16.45 Uhr eine Hl. Messe ins Programm aufzunehmen, welche jeweils vom Pfarrer, dem Vikar oder ihren Pfarreiferienvertretungen gefeiert werden.

Gern weise ich nochmals auf das liturgische Angebot hin, welches in beiden Häusern angeboten wird. Bei Messen und Wort-Gottes-Feiern werden diese in der Hauskapelle Sancta Maria gefeiert und in den Andachtsraum St. Michael (wie in die Zimmer) live übertragen. Es ist aber auch immer eine Seelsorgerin im Haus St. Michael anwesend, welche dort die hl. Kommunion austeilte. Das Rosenkranzgebet wird in beiden Häusern jeweils von einer Seelsorgerin des Teams geleitet.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Donnerstag	10.30 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.45 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	16.45 Uhr	Hl. Messe
Montag bis Freitag	16.45 Uhr	Rosenkranzgebet
Donnerstag: Demenzstation St. Michael	09.45 Uhr	Kommunionfeier
Freitag: Demenzstation Sancta Maria	09.45 Uhr	Kommunionfeier



Natürlich können auch Familienangehörige jederzeit an den Gottesdiensten teilnehmen, auch wenn der Platz in der Kapelle oder im Andachtsraum nicht sehr gross ist. Da aber die Seelsorge von der Pfarrei offiziell von der Pfarrei übernommen worden ist gilt jeder der im Seniorenzentrum gefeierten Gottesdienste auch als Pfarreigottesdienst. Auch und speziell das Rosenkranzgebet, welches von Montag bis Freitag in beiden Häusern gepflegt wird, darf von Pfarreiangehörigen mitgefeiert werden, die es bisher vermisst haben, dass in der Pfarrei «nicht genug Gebetsmöglichkeiten angeboten würden».



Ich bedanke mich bei den Frauen des Seelsorgeteams Seniorenzentrum, für ihre Bereitschaft diese wichtige Pastoralaufgabe zu übernehmen.

Ich bedanke mich bei meinem Seelsorgeteam für ihre Bereitschaft, neben den Aufgaben in beiden Pfarreien auch im Seniorenzentrum wöchentlich Seelsorgearbeiten zu übernehmen.

Ich bedanke mich bei der Direktion des Seniorenzentrums für die sehr gute Zusammenarbeit beim Ausarbeiten des neuen Seelsorgekonzeptes, wie auch bei den Bereichsleitungen Pflege und Betreuung für die Impulse und Unterstützung.

Ich bedanke mich beim Stiftungsratspräsidenten und den Stiftungsrätinnen und -räten, für ihr Vertrauen in die Pfarrei und die neuausgerichtete, unserer Zeit entsprechenden Seelsorgeplanung. Vor allem dafür, dass wie es für unser Seniorenzentrum schon in den vergangenen Jahrzehnten immer selbstverständlich und wichtig war, auch weiterhin die Stellenprozente der Seelsorge vom Seniorenzentrum finanziert werden.

Dies ist einmalig im Bistum Sitten, einmalig im Kanton Wallis, wohl auch einmalig auf der ganzen Welt. In Naters haben wir vor Jahrzehnten eine Beispielrolle übernommen und tragen dieses Vorbild in die Zukunft. Nicht nur vor mehr als 40 Jahren sondern auch in den kommenden Jahrzehnten ist es für die Pfarrei und den Stiftungsrat sowie die Direktion unumstösslich wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner spirituell und religiös auf höchstem Niveau betreut werden können. Nur wir in Naters bieten dieses Grossangebot an Seelsorge an und nur mit der Unterstützung des Stiftungsrates ist es möglich, das bisherige höchste Niveau auch hoch zu halten.

Ich danke aber auch der Bistumsleitung für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung dieses Seelsorgekonzeptes mit der Beauftragung der neuen Seelsorgerinnen als offizielle Angestellte der Pfarrei, der Evangelisierung der Kirche, der Fürsorge des Bistums für die älteste Generation und unsere Seniorinnen und Senioren.



Viele von uns kennen das Lied « **Prendre un enfant par la main** » von Mireille Mathieu. Letzthin hörte ich eine neue Version (leider nur auf Französisch). Gern lege ich sie auch allen ans Herz!

« **Prendre un ancien par la main!** »
« **Nimm einen Älteren an der Hand!** »



In freier Übersetzung von Pfarrer Brunner.
Scanne den QR-Code, dann spielt das Lied.

Nimm einen Senior an der Hand,
für den Lebensweg, der nun zu ihm fand,
um ihm Vertrauen zu schenken in seine Schritte,
auch unsicher wurden seine Tritte.
Nimm eine Seniorin an ihrem Arm,
berühre ihr Herz, dann wird beiden warm.
Gib ihnen ein wenig von deinem Lebensglück,
ein wenig all des Guten, das sie gaben, gib zurück.
So linderst du die Schmerzen ihrer Glieder
und schenkst Lebensfreude ihnen wieder.

Nimm einen Senior an der Hand,
sing ihm Lieder der Hoffnung, früher ihm bekannt.
Sie bringen ihm seine Jugend wieder,
Erinnerungen senken sich ins Herz dann nieder.
Nimm eine Seniorin an der Hand,
dadurch du als Freundin wirst erkannt.
Erfreue ihre alten Tage mit deinem Besuch,
mit deiner Zeit sie zu erfreuen stets versuch.
So gibst du zurück ein kleines Stück,
von dem, was sie für dich aufbauten an Lebensglück.

Nimm einen Senior an der Hand,
lindere seine Sorge, die den Weg in sein Herz zu oft fand.
Nimm eine Seniorin an der Hand,
sei ihr Stütze und Trost, weil sie an deiner Seite so oft stand.
Zeig ihnen, wie viel sie dir doch sind wert,
schenke Zuneigung, so Freude ins Herz einkehrt.
Nimm sie so wie sie jetzt geworden sind,
auch wenn ihnen nicht mehr alles im Leben gelingt.
Zeig ihnen Respekt und Ehrfurcht an jedem Tag,
Dankbarkeit für ihren Einsatz dies zu zeigen vermag.
Umgib sie mit deiner Achtung da du doch weisst,
dass auch du einst Seniorin oder Senior heisst!
Dann bist auch Du froh, dass jemand die Hand dir reicht,
wenn das Alter drückt, das Gehen und Denken nicht mehr fällt so leicht.

Kontaktinformationen

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner
Judengasse 44 / Naters

Telefon, Büro 027 923 86 09
Natel 079 212 36 54
E-Mail brunnerjp@bluewin.ch

Vikar Bruno Gmür
Breitenweg 3 / Naters

Natel 079 777 29 32
E-Mail bruno.gmuer@rhone.ch

Pastoralassistentin Manuela Vogt
Kantonsstrasse 36 / Mund

Natel 079 299 39 32
E-Mail manuela.fux@gmx.net

Pastoralassistent Christoph Abgottsson
Kirchstrasse 17 / Naters

Telefon, Büro 027 921 64 02
Natel 077 410 59 48
E-Mail chrigiabgottsson@gmail.com

Pfarreisekretariat Naters und Mund

Silvia Andenmatten
Judengasse 44 / Naters

Telefon 027 923 79 61
E-Mail info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00–17.00 Uhr
Mittwoch: 08.45–11.30 Uhr
Freitag: 08.45–11.30 Uhr

Sakristane

Naters

Martin Gasser 079 359 08 24

Silvia Pfaffen 079 921 38 61

Mund

René Albert 078 627 93 12

Homepage der Pfarreien: www.pfarrei-naters-mund.ch

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Adressen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

Juni 2023

Erscheint monatlich

Mund 85. / Naters 97.